

Medienmitteilung zur 2. Urner Velokonferenz

Konferenz zur Veloparkierung

21.9.2020 – Am vergangenen Dienstag setzten sich rund 35 Personen an der 2. Urner Velokonferenz mit dem Thema Veloparkierung auseinander.

In erhabener Höhe im 8. Stock des neuen Sisag-Towers in Schattdorf fand am vergangenen Dienstag die 2. Urner Velokonferenz statt. Rund 35 Personen aus den Gemeinden, der kantonalen Verwaltung und von verschiedenen Firmen, aber auch interessierte Privatpersonen nahmen daran teil.

Überblick über Veloparkierung

Zum Auftakt gab Daniel Sigrist einen Überblick über das Thema Veloparkierung. Der Verkehrsplaner aus Biel ist Autor des Handbuchs «Veloparkierung» und ein ausgewiesener Experte auf diesem Gebiet. Er zeigte auf, dass der Veloparkierung oft zu wenig Beachtung geschenkt wird. Das Ergebnis sind schlecht genutzte Parkfelder und daneben haufenweise wild parkierte Velos. Damit ein Veloparkplatz gut funktioniert, muss er nahe am Zielort liegen und gut gekennzeichnet sein. Oft ist es daher auch besser, viele kleinere, dafür gut verteilte Parkplätze anzubieten als eine grosse, zentrale Parkierungsmöglichkeit. Wenn sich ein Parkplatz an Langzeitparkierer richtet, muss er überdeckt sein, für Kurzzeitparkierer ist das weniger wichtig. Auch das gewählte Parkiersystem birgt seine Tücken. So werden immer wieder ausgeklügelte Systeme aufgestellt, die dann aber nur für sehr wenige, ausgewählte Velotypen geeignet sind. Und nicht zuletzt muss ein immer auch ein guter Diebstahlschutz gewährleistet werden können.

Als zweite Referentin stellte Nadine Schnüriger das betriebliche Gesundheitsmanagement des Kantonsspitals Uri vor. Dabei zeigte sie auf, dass das Kantonsspital gerade mit dem Neubau attraktive Voraussetzungen schaffen will, damit die Angestellten mit dem Velo zur Arbeit fahren. So wird das Spital künftig von allen verschiedenen Seiten gut mit dem Velo erreichbar sein und gute Abstellplätze bieten. Das Spitalpersonal wird auch mit Bike-to-Work und weiteren Massnahmen zum Velofahren animiert, alles mit dem Ziel, gesunde und zufriedene Mitarbeitende zu haben.

Diskussionen zur Veloförderung

Nach den Referaten machten sich die Teilnehmenden in Arbeitsgruppen selber an die Arbeit. In Kleingruppen wurde diskutiert, wie gute Projekte umgesetzt werden können und wo im Kanton Uri noch Handlungsbedarf besteht. Gerade mit Blick auf die Veloparkierung gibt es einige gute Beispiele wie z.B. die neue Veloparkierungsanlage beim Gemeindehaus Altdorf. Es gibt aber auch noch etliche Orte, wo das Parkieren von Velos nicht gut gelöst ist. Zu diskutieren gaben insbesondere der Rathaus- und der Lehnplatz oder die Parkierung rund um Turnhallen.

Arbeitsgruppe Velo unterstützt die Kreditvorlage Radwegkonzept

Die Velokonferenz wurde durch die «Urner Arbeitsgruppe Velo» organisiert, die aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Parteien und Organisationen besteht. Die Arbeitsgruppe begrüsst die Kreditvorlage zum Radwegkonzept, über die am 27. September abgestimmt wird, und empfiehlt ein klares Ja.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Niklas Joos-Widmer, niklas@webunion.ch, 076 338 43 66



Abbildung 1: In Gruppen wurde diskutiert, wo die Herausforderungen für das Velofahren in Uri liegen.



Abbildung 2: Die Arbeitsgruppen präsentieren ihre Erkenntnisse